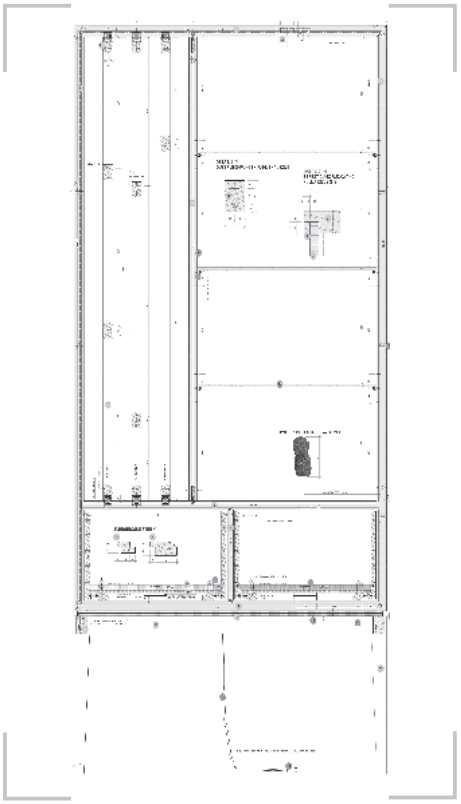
Meisterstück in Rüster, Messing und Japanpapier

Filigran gegliedert

Einen Schrank zur Aufbewahrung der Trainingskleidung und des Equipments für den Kung-Fu-Sport in Rüster, Messing und Japanpapier entwickelte Lisa Maria Seibold im Rahmen ihres Meisterprojektes. Das 1600 x 812 x 445 mm (H x B x T) Möbel wird von einem 350 mm hohen Fußgestell getragen, dessen konisch zulaufende Beine mittels offener Schlitz- und Zapfenverbindungen mit den Traversen verbunden sind. Der bündige Korpus ist durch eine 10 mm breite, mit Messing hinterlegte Schattenfuge vom Gestell getrennt. Den Korpus verschließen zwei stumpf aufschlagende, durch schlanke Rahmenfriese eingefasste Drehtüren, die an geraden Lappenbändern (Herzig) angeschlagen sind und durch Einbohrmagnete verschlossen gehalten werden. Als Füllung ziert beide Türen ein von der Meisterschülerin entworfenes „chaotisches“ Kumiko-Muster, das mit Japanpapier hinterlegt ist.

Der auf Gehrung gearbeitete Korpus ist an den Ecken durch dekorative Fremdfedern aus Messing gesichert und nimmt im unteren Bereich zwei auf selbstgefertigten Unterflurauszügen geführte, offen gezinkte Schubkästen auf, mit flachen Ausfräsungen als Griffe. Der rechte Schubkasten wird durch eine Magnetwippe (Eberhardt) verschlossen.

Über einem eingegrateten Mittelboden bietet sich im linken Bereich auf drei mittels Teleskopauszügen nach vorne ausziehbaren Rahmen die Möglichkeit, verschiedene Waffentypen wie Säbel, Schwerter, Sicheln und Messer sicher aufzubewahren. Getrennt durch eine feststehende Mittelseite, die mit ihrer Gitterfüllung aus Messing das Kumiko-Muster der Türen aufnimmt, bieten im rechten Bereich drei Glasfachböden Platz für Sportbekleidung und Zubehör. Die Rückwand und Schubkastenböden sind mit Japanpapier belegt, auf dem sich mittels Linoldruck das Kumiko-Dekor wiederholt. Alle Massivholzteile des Meisterstücks sind mit Hartwachsöl (Complex) eingelassen. (hf)



Das Stück entstand an der Meisterschule Schreiner München.
BM-Fotos: Wolfgang Pulfer, München